

People-to-People Projekte und Finanzierung

Dipl.-Stw. Christian Preußcher, Geschäftsführer, Euroregion Elbe/Labe

Seit der Förderperiode „INTERREG III A“ werden im Programmgebiet der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Sachsen – Tschechien Kleinprojekte gefördert und durchgeführt. Dabei handelt es sich nicht nur um so genannte „People-to-People“ Projekte. Die Förderinhalte dieser Projekte erstrecken sich vielmehr auf alle Prioritäten des jeweils laufenden Förderprogramms und werden mit entsprechenden Maßnahmen untersetzt.

Die Ziele der Förderungen bestehen in der Verbesserung der grenzüberschreitenden Kommunikation auf lokaler und regionaler Ebene, der Intensivierung der grenzüberschreitenden Information, Kommunikation und Kooperation zwischen Bürgern, Vereinigungen und Behörden im gemeinsamen Fördergebiet und der Stärkung der Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Lebensraum (Grenzraum).

Die „Kleinprojektfonds“ werden in Form eines „Großprojektes“ durchgeführt. Die Kleinprojekte sind Bestandteil dieses „Großprojektes“. Das Management (Antragstellung und Abrechnung der Kleinprojekte) wird durch die Euroregionen bearbeitet.

Insgesamt stehen für die Durchführung von Kleinprojekten für den Zeitraum 2007 – 2013 im Programmgebiet Sachsen – Tschechien 11,2 Mio. Euro zur Verfügung.

Diese Form der Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit hat sich seit INTERREG III A im Programmgebiet Sachsen – Tschechien bewährt. Nach empirischen Untersuchungen der Technischen Universität Dresden in Zusammenarbeit mit der Universität in Ústí nad Labem stieg der Bekanntheitsgrad der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und der EUROREGION ELBE/LABE durch Kleinprojekte und bestimmte bevölkerungswirksame Großprojekte unter der Grenzbevölkerung in den letzten 10 Jahren von unter 10 auf über 60 Prozent.

Brüssel, 20.04.2012